

Anduriner Bote

Ausgabe 02 im Jahre 11.236 n.Z.J | Archivzeichen Bo201302

Festivitäten in Wehrwall

Die Festivitäten, welche Heinrich von Berkstein zu Wehrwall zu Ehren seines Freundes und des bekannten Apfelweinhändlers D. von Finatus organisierte, sollten etwas Besonderes werden und trotz eines kurzen Regenschauers versprach es ein wundervoller Festtag zu werden.

Ein Meer aus Flaggen, diverse Turnierformen, Spielleute und Händler sowie zahlreiche Gäste, unter welchen auch der Graf Mira Ten Trakon samt Gattin und Gefolge anzutreffen waren, zeigten die gesellschaftliche Bedeutung.

Während die ersten Turniere angelaufen waren, machten sich Gerüchte breit, dass sich hinter einer brüchigen Wand eines Lagerraumes ein umfangreiches Gang und Minensystem samt einer ertragreichen Diamantenerde befinden sollte.

Es soll gesehen worden sein, wie der Graf, von Finatus, Heinrich von Berkstein sowie diverse aus dem Gefolge in den hinteren Bereich des Lagerraumes gingen und nach einiger Zeit freudestrahlend wieder herauskamen.

Dass hinter den Gerüchten mehr stecken sollte, konnte jeder der Anwesenden am späten Vormittag erschreckender Weise mit eigenen Augen sehen.

Nachdem aus dem Inneren des Gangsystems eine Art Gongschlag zu hören war,

versammelten sich viele der Festbesucher (auch der überwiegende Teil des Adels) vor dem Eingang, fielen auf die Knie und begannen nach Ihren „Herrinnen“ zu rufen.

Dieses Ereignis an sich führte schon zu sehr überraschten Gesichtern der weiteren Anwesenden, doch was dann folgte, sorgte für Angst und Schrecken.

Im Inneren und dunklen Bereich des Lagerraumes wurden die „Herrinnen“ gesehen. Es handelte sich um dunkelhäutige, grazile, Elfen ähnelnde und dennoch Furchteinflößende Wesen mit weißen Haaren.

Seit mehr als einem Millennium wurden an diesem Tag Drow auf Andurin gesichtet.

Für die Anwesenden war schlagartig die drohende Gefahr nahezu greifbar. Der Adel und die weiteren Betenden standen unter dem Einfluss der Dunkelen Elfen und obwohl seitens der Übernommenen zunächst keine Gefahr drohte, so musste zeitnah die Bedrohung beseitigt und die Übernommenen von dem geistigen Einfluss befreit werden.

Nachdem die Drow wieder in den Tiefen des Gangsystems verschwunden waren, machte sich während des weiteren Turnierverlaufes und im Schrein einer „Normalität“ eine kleine Gruppe von tapferen Männern und Frauen auf, weitere Nachforschungen aufzustellen.

Ihr Mut sollte belohnt werden.

In den verschachtelten Gängen des Labyrinthsystems fanden sie ein uraltes, provisorisches Alchemielabor sowie eine

Anduriner Bote

Ausgabe 02 im Jahre 11.236 n.Z.J | Archivzeichen Bo201302

Tagebuchaufzeichnung, welche auch ein mögliches Mittel gegen die Beeinflussung durch die Drow beinhaltet.

Tatsächlich gelang es nur wenige Stunden später und nach einer umfangreichen Suche nach den benötigten Zutaten, ein Gegenmittel zu finden.

Indem die Übernommenen an den Düften der Mixtur rochen, wurden sie von der Beeinflussung erlöst.

Selbst Markus vom blauen Band sowie von Finatus, welche den Eingang zum Labyrinth bewachten, wurden mit List dazu gebracht, die Visiere Ihrer Helme zu öffnen, wodurch auch sie als letzte vom Einfluss der Drow befreit wurden.

Obwohl niemand mehr unter Fremdeinfluss stand, war die Gefahr noch nicht beseitigt. Es galt die Drow zu überwinden.

Nachdem ein direkter Angriff auf die Drow scheiterte fand man einen Weg, die Mauer, hinter welcher sich die Folterkammer der Drow befand zu zerstören. Bedauerlicher Weise kam es, noch während der Eingreiftrupp in das Gewölbe eindringen wollte, zu einem weiteren Erdbeben, wodurch die Decke über der Folterkammer einstürzte.

Ob die Drow von dem Erdbeben mitgerissen wurden und den Tod fanden oder ob es Ihnen gelang, sich vor der Gefahr in die Tiefen des Labyrinths zu flüchten blieb ungeklärt.

Gewiss ist nur eines, In Tiwa und wahrscheinlich in vielen anderen Grafschaften

wird nun über das Auftauchen der Drow und über ein etwaiges weiteres Vorgehen diskutiert werden.

Der Vollständigkeit halber wollen wir erwähnen, dass trotz dieses Ereignisses die Festivitäten ein Erfolg waren und von daher veröffentlichen wir die offiziellen Turnierergebnisse:

Sieger im Waffenkampf:

Markus vom blauen Band

Sieger in Bogenschießen:

D. von Finatus

Sieger in der Disziplin Waffenbrüder:

Markus vom blauen Band & Targold

Sieger im Waffenlosen Kampf:

Karl, Rekrut des blauen Bandes